



DER STAATSMINISTER
FÜR UNTERRICHT
UND KULTUS

MR.

ABSCHIED NEHMEN IST MANCHMAL FÜR DEN ZURÜCKBLEIBENDEN SCHMERZ-
LICHER ALS FÜR DEN WEGGEHENDEN. • **WIR** IN DIESER LAGE IST DAS BAYERISCHE
STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS HEUTE JHNEN GEGENÜBER
EHRlich UND GROSS IST UNSER BEDAUERN DARÜBER, DASS SIE UNS VERLASSEN. • **WIR**
WIR HABEN VON ANFANG AN GESPÜRT, DASS SIE UNS HELFEN WOLLTEN IN DEM BE-
STREBEN, DIE KUNST AUF DEUTSCHEM BODEN WIEDER ZU EHREN ZU BRINGEN. JHRE
FÜRSORGE GALT IN GLEICHER WEISE DER SAMMLUNG UND ZURÜCKFÜHRUNG DER
STAATLICHEN KUNSTSCHÄTZE WIE DER PFLEGE DER LEBENDEN KUNST. • **WIR**
IM COLLECTING POINT HABEN SIE MIT LIEBE UND SACHKUNDE EINEN MITTEL-
PUNKT FÜR DIE KUNSTWERKE GESCHAFFEN, DIE IHREN RECHTMÄSSIGEN EIGEN-
TÜMERN ZURÜCKGEGEBEN WERDEN SOLLTEN, ODER DIE IN GEFAHR WAREN,
VERLOREN ZU GEHEN. • **WIR** MIT GENAUIGKEIT UND GERECHTIGKEIT HABEN SIE
DABEI JHRES AMTES GEWALTET. DURCH JHRE TÄTIGKEIT SIND DER WELT VIELE
WERTVOLLE KUNSTSCHÄTZE ERHALTEN GEBLIEBEN. • **WIR** JHNEN IST ES AUCH IN
ERSTER LINIE ZU DANKEN, DASS IM HAUSE DER KUNST, IM NATIONALMUSEUM UND
AN ANDEREN STÄTTEN IN MÜNCHEN UND IN DER PROVINZ DIE BESTEN WERKE DER
KUNST, AN DENEN BAYERN SO REICH IST, WIEDER GEZEIGT WERDEN KONNTEN,
ZUR FREUDE ALLER KUNSTFREUNDE. JHRER FÜRSORGE FÜR DAS GERMANISCHE



(Dr. Dr. Alois H.
STAATSM

RAE!

MUSEUM IN NÜRNBERG SEI DABEI BESONDERS GEDACHT. • WIR AUCH DER UNTERE STÜTZUNG DER MODERNEN KUNST, DIE IN DEUTSCHLAND LANGE JAHRE UNTERDRÜCKT WAR, GALT IHR WARMES INTERESSE.

ES WAR DEM MINISTERIUM STETS EINE FREUDE MIT IHNEN ZUSAMMEN ZU ARBEITEN • BESONDERS DANKBAR SIND WIR IHNEN DAFÜR, DASS SIE DIE RÄUME DES COLLECTING POINT AUCH FÜR DIE UNTERBRINGUNG DER BAYERISCHEN STAATSBIBLIOTHEK UND DES BAYERISCHEN STAATSARCHIVS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT HABEN. • WIR DIE SPUREN IHRER TÄTIGKEIT WERDEN UNVERWISCHBAR SEIN. NOCH IN SPÄTEREN ZEITEN, DIE, WIE WIR HOFFEN, BESSER SEIN WERDEN ALS DIE GEGENWART, WIRD MAN IHRER VERDIENSTE UM DIE KUNST IN UNSEREM LANDE MIT DANK UND ANERKENNUNG GEDENKEN. • WIR WISSEN, DASS SIE IN IHRER BESCHIEDENHEIT AUSSERE EHREN ABLEHNEN. • DAS BEWUSSTSEIN, GUTES GETAN ZU HABEN, WIRD IHNEN DER WERTVOLLSTE LOHN FÜR IHRE ARBEIT SEIN. • WIR WÜNSCHEN IHNEN AUCH FÜR IHRE WEITERE TÄTIGKEIT IN IHRER HEIMAT BESTEN ERFOLG UND REICHE BEFRIEDIGUNG.

MÜNCHEN, 27. JUNI 1947



HUNDHAMMER,
MINISTER

